

## Gewalt und Aesthetik (Berlin, 15-17 Jul 05)

Martin

### GEWALT UND ÄSTHETIK

Gewalt und Formen der Gewaltdarstellung in der griechischen Klassik

Symposium im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 626 der Freien Universität Berlin, „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“, organisiert von Bernd Seidensticker und Martin Vöhler (Teilprojekt „Antike Konzepte ästhetischer Erfahrung und ihre moderne Rezeption“)

Fr. 15. – So. 17. Juli 2005

im Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität Berlin,  
Grunewaldstr. 35  
12165 Berlin

In der Kunst der Moderne kommt der Erfahrung physischer und psychischer Gewalt wie auch des Bösen, Grauenhaften, Häßlichen und Ekelhaften eine zentrale Bedeutung zu. Die alte Frage, warum Gegenstände und Situationen, Ereignisse und Erfahrungen, die uns entsetzen und abstoßen müßten, uns vielmehr anziehen und zutiefst befriedigen, hat in der modernen künstlerischen Arbeit und Reflexion stark an Bedeutung gewonnen. Das Symposium konzentriert sich auf die spezifischen Formen der Präsentation von Gewalt im 5. Jahrhundert. Den Ausgangspunkt bilden Überlegungen zur Bedeutung von Gewalt, zu ihren Erscheinungsformen in den verschiedenen Bereichen des religiösen, politischen und gesellschaftlichen Lebens und zu ihrer Bewertung und Kodierung. Vor diesem Hintergrund und unter besonderer Hervorhebung der Differenzen zur Moderne soll das Spannungsfeld von Kunst und Gewalt in den Bereichen der Literatur, insbesondere der Tragödie, des Mythos, der Bildenden Kunst und des Kults untersucht werden.

Programm:

Freitag, 15. Juli 2005, 14.00 h

Begrüßung: Widu-Wolfgang Ehlers

Einführung: Bernd Seidensticker

14.30–18.00 h

Sektion 1, Leitung: Alexander Demandt (FU Berlin)

## Geschichte

14.30–16.00 h

Kai Trampedach (Konstanz):

Die Mechanik der Gewalt. Zur Begründung politischer Konflikte im  
Griechenland des 5. Jahrhunderts v.

Chr.

Response: Ulrich Gotter (Konstanz)

16.00–16.30 h

Kaffeepause

16.30–18.00 h

Egon Flaig (Greifswald):

Gewalt als präsenste und als diskursive Obsession

Response: Ulrich Gotter (Konstanz)

18.00–18.30 h

Kaffeepause

18.30–20.00 h

Sektion 2, Leitung: Wolfgang Rösler (HU Berlin)

Literatur

Bernd Seidensticker (FU Berlin):

Distanz und Nähe. Zur Darstellung von Gewalt in der griechischen Tragödie

Response: Glenn W. Most (Pisa/Chicago)

20.00 h

Empfang

Samstag, 16. Juli 2005, 10.00–13.30 h

Sektion 2 (Fortsetzung), Leitung: Gert Mattenklott (FU Berlin)

10.00–11.30 h

Simon Goldhill (Cambridge):

Der Ort der Gewalt: Was ist auf der Bühne zu sehen?

Response: Jens Holzhausen (Erlangen)

11.30–12.00 h

Kaffeepause

12.00–13.30 h

Karl Heinz Bohrer (Stanford):

Mythologische Gewalt und tragische Gewalt. Zur ästhetischen Differenz im  
griechischen Drama

Response: Martin Vöhler (FU-Berlin)

13.30–16.00 h

## Mittagspause

Samstag, 16.00–17.30 h

Sektion 2 (Fortsetzung), Leitung: Clemens Risi (FU Berlin)

Patrick Primavesi (Frankfurt):

Gewalt der Darstellung. Zur Inszenierung antiker Tragödien im  
(post)modernen Theater

Response: Erika Fischer-Lichte (FU Berlin)

17.30–18.00 h

Kaffeepause

Samstag, 18.00–21.30 h

Sektion 3, Leitung: Antje Wessels (FU Berlin)

Mythos und Kult

18.00–19.30 h

Albert Henrichs (Harvard):

Blutvergießen am Altar. Zur Ritualisierung der Gewalt im griechischen  
Opferkult

Response: Renate Schlesier (FU Berlin)

19.30–20.00 h

Pause

20.00–21.30 h

Öffentlicher Abendvortrag:

Walter Burkert (Zürich): Verborgene Faszination. Vom Umgang mit mythischen  
Greueln

Sonntag, 17. Juli 2005, 9.30–13.00 h

Sektion 4, Leitung: Friederike Fless (FU Berlin)

Bildende Kunst

9.30–11.00 h

Barbara Borg (Exeter):

Gefährliche Bilder. Gewalt und Leidenschaft in der archaischen und  
klassischen Kunst

Response: Luca Giuliani (München)

11.00–11.30 h

Kaffeepause

11.30–13.00 h

Susanne Muth (München):

Experimente um ein extremes Bildmotiv: Die Entdeckung der  
Gewaltikonographie im 5. Jahrhundert v. Chr.

Response: Adolf Heinrich Borbein (FU Berlin)

Für sämtliche Nachfragen stehen Ihnen Bernd Seidensticker  
(bs1@zedat.fu-berlin.de) sowie die  
Sachbearbeiterin des SFB, Frau Iwan-Frank (Tel. 030-83857400), jederzeit  
gerne zur Verfügung.

\*

Freie Universitaet Berlin  
Sfb 626  
Altensteinstr. 2-4  
14195 Berlin  
Tel.: 838 57 414

Helmstedter Str. 10  
10717 Berlin  
Tel.: 218 95 39  
Fax: 214 75 861

Quellennachweis:

CONF: Gewalt und Aesthetik (Berlin, 15-17 Jul 05). In: ArtHist.net, 01.07.2005. Letzter Zugriff 15.09.2025.  
<<https://arthist.net/archive/27363>>.